

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **49 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

►► **VORSPANN**

- 2 Aus Hollywood: Entdeckung einer Oase
- 4 Juden und der Schweizer Film: Staatsräson gegen Humanität
- 8 Filmmusik: Bläserfanfaren und Trommeln
- 9 CD-ROM: Zielgenaues Anklicken belohnt

TITEL

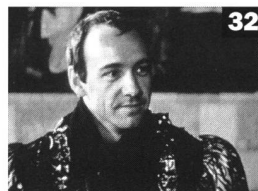
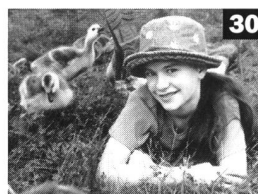
KINO FÜRS FERNSEHEN

- 10 Besser ein guter Fernsehfilm als ein schlechter Kinofilm
- 12 Klein, wendig, sparsam im Verbrauch
- 17 Neustart beim Fernsehfilm



KRITIK

- 21 Le affinità elettiva
- 22 The English Patient
- 24 Blue Mountain
- 26 Jude
- 28 Bye-Bye
- 29 Sleepers
- 30 Fly Away Home
- 32 Looking for Richard
Richard III
- 34 The People vs. Larry Flynt
- 36 Michael Collins



ABSPANN

- 37 Film des Monats, Film-Hitparade, Soundtrack, Bücher, Comic, Vorschau, Impressum

X AGENDA

Filme am Fernsehen, auf Video, Kurzbesprechungen, Veranstaltungen

EDITORIAL

Mit der März-Nummer werden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ein umgestaltetes ZOOM erhalten. Der bisher in der Heftmitte eingeklebte Serviceteil mit Kurzbesprechungen, Filme am Fernsehen, Filme auf Video und Veranstaltungen wird künftig in die Hefrubriken integriert. Die Redaktion will dadurch eine klarere Konzeption realisieren und den Entwicklungen bei den Bild- und Tonträgern, soweit sie den Film betreffen, Rechnung tragen. Das Angebot im ZOOM wird aus-

Neue Formel

geweitet. So wird es vermehrt Informationen über Bücher, Videos, Soundtracks und – zusätzlich – CD-ROM und Internet geben.

Die für Abonentinnen und Abonnenten spürbarste Änderung besteht in der Neugestaltung der Kurzbesprechungen, insbesondere für jene, die sie heraustrennen und als Kartei führen. Die Kurzbesprechungen, die es seit 1941 und ab 1964 in Karteiform gibt, erfassen die meisten der in der Schweiz laufenden Kinofilme und dienen auch zur Kurzinformation über Filme am Fernsehen und auf Video. Daran soll sich auch künftig nichts ändern, die Kurzbesprechungen werden auch weiterhin ein wichtiger, neu um Bilder erweiterter ZOOM-Bestandteil sein, allerdings nicht mehr in Form von Karteikarten. Eine Abonnenten-Umfrage hat ergeben, das nur noch wenige die Kurzbesprechungskartei führen. Inzwischen haben sich die Informationsmöglichkeiten gewaltig erweitert: Online-Anwendungen erleichtern den Austausch von Daten. Ab März werden Sie die neusten Kurzbesprechungen direkt von der ZOOM-Homepage unter <http://www.zoom.ch> herunterladen können. Für Leserinnen oder Leser ohne Internetanschluss, die ihre ZOOM-Kartei dennoch auf einem Computer betreiben wollen, bietet ZOOM ein jährliches Update auf Diskette. Daneben gibt es unter anderem noch das (auch auf CD-Rom erhältliche) zehnbändige Internationale Filmlexikon (Rowohlt), in das viele ZOOM-Kurzbesprechungen, insbesondere von Schweizer Filmen, eingeflossen sind.

Die Redaktion hofft, mit diesen Neuerungen die Attraktivität von ZOOM steigern zu können und zählt weiterhin auf Ihre treue Leserschaft. Franz Ulrich